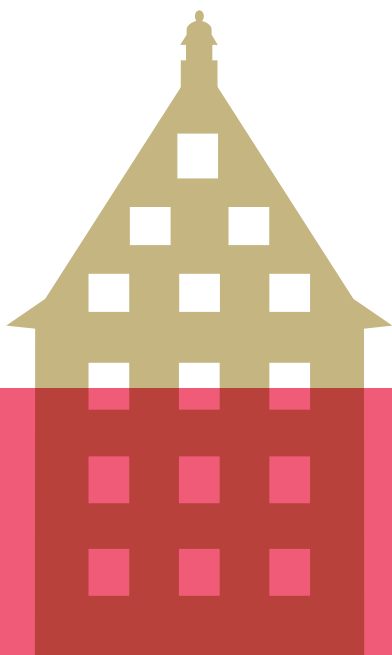


# PROGRAMM

*1. Halbjahr 2015*



**STADTAKADEMIE  
AN DER NEUSTÄDTER  
HOF- & STADTKIRCHE  
HANNOVER**

## LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER STADTAKADEMIE,

mit dem Jahr 2015 geraten wir näher in das Kräftefeld des 500-jährigen Reformationsjubiläums. Davon haben wir uns inspirieren lassen zu einer neuen Reihe: ‚Calenberger Religionsgespräche‘. Was hat es damit auf sich? Im Juli 1704 fand ein bemerkenswert freiheitliches Religionsgespräch am hannoverschen kurfürstlichen Hof über das Verhältnis von jüdischem und christlichem Glauben statt. Uns darauf beziehend rufen wir die ‚Calenberger Religionsgespräche‘ ins Leben, die mit einem Vortrag von Prof. Dr. Volker Gerhardt eröffnet werden. Er wird sein im vergangenen Sommer erschienen Buch „Der Sinn des Sinns. Versuch über das Göttliche“ vorstellen. An den weiteren drei Abenden der Reihe befassen wir uns mit Werk und Person Martin Luthers in Aspekten, die unsere religiöse Lage betreffen.

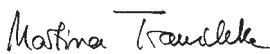
Der Theologe Axel Denecke und der Philosoph Peter Brokmeier werden in einer Reihe zum Gespräch über den „eigenen Gott“ einladen.


Im Mai findet die zweite Tagung ‚Religion und Literatur‘ statt. Die Schriftstellerin Sibylle Lewitscharoff und der Liedermacher und Kabarettist Christof Stählin tragen ihre dichterische Sprache für existentielle Erfahrungen, die die letzten Dinge berühren, vor.

In einem Werkstattgespräch über Demokratie möchten wir anhand der Diskussion von Texten des französischen Denkers Cornelius Castoriadis die Möglichkeiten des Engagements in ihr ausloten und setzen damit unsere Beteiligung an der Forenreihe „Democracy in Motion“ in Hannover fort. Weitere Werkstattgespräche folgen.

Auch das aktuelle Thema „Arbeit und seelische Gesundheit“ beschäftigt uns. Gemeinsam mit verschiedenen Akteuren schauen wir auf die gesellschaftlichen Bedingungen von Arbeit sowie auf vernetzende Maßnahmen von Prävention und Rehabilitation.

Und schließlich wenden wir uns mit einer Bitte um ehrenamtliche Unterstützung an Sie. Wir suchen für unsere Veranstaltungen Personen, die bereit sind, ehrenamtlich die Abendkasse zu betreuen. Wenn Sie Zeit und Interesse haben, erwarten wir dankbar Ihre Rückmeldung. Sehr herzlich laden wir Sie nun zu unseren Veranstaltungen ein und freuen uns auf Begegnungen und Gespräche mit Ihnen!

  
Martina Trauschke  
(Theologische Leitung)

  
Anette Wichmann  
(Sozialwissenschaftliche Leitung)

## INHALTSÜBERSICHT

- 1. Kirchen und Kino**  
*Filmvorführungen und Filmgespräche*  
25. Februar bis 27. März 2015  
Ort: Kommunales Kino im Künstlerhaus
- 2. Galizien und Transkarpatien – die unbekannte Ukraine.** *Bericht mit Bildern über eine Reise*  
26. Februar 2015  
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
- 3. Die Reihe zur Zukunft der Demokratie. Fünftes Forum Demokratie in Bewegung „Imagination und Autonomie – Demokratie entwerfen mit Cornelius Castoriadis“.** *Werkstattgespräch*  
6. März 2015  
Ort: Neue Schwanenburg Hannover-Limmer
- 4. Calenberger Religionsgespräche**  
12. März bis 11. Juni 2015  
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
- 5. Im Arm der Liebe – Hermann Wilhelm Franz Ueltzen. Ein Dichter zwischen Aufklärung und Empfindsamkeit.** *Lesung und Gespräch mit Oskar Ansell*  
16. März 2015  
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
- 6. Religion und Literatur. Lesung und Gespräch mit Sibylle Lewitscharoff. Vortrag und Lieder mit Christof Stählin**  
18. und 20. Mai 2015  
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
- 7. Gute Arbeit für die Seele? Was Arbeitswelten mit uns machen und wie wir dem begegnen. Herausforderungen und Perspektiven von Prävention bis Rehabilitation.** *Vortragsreihe und Gespräche*  
27. Mai bis 30. September 2015  
Ort: Hanns-Lilje-Haus
- 8. „Der eigene Gott“. Eine provokante soziologische These und ihre theologisch-philosophische Interpretation. Peter Brokmeier und Axel Denecke im Gespräch**  
1. Juni bis 6. Juli 2015  
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
- 9. Reisen: Toskana im Herbst 2015 und Israel im Frühjahr 2016**  
Leitung: Pastor i.R. Michael Stier

## KIRCHEN UND KINO IM KOKI

### Filmvorführungen mit Filmgesprächen



Die Staffel „Kirchen und Kino“ wird mit abendlichen Filmvorführungen und anschließenden Filmgesprächen im Kommunalen Kino Hannover als Veranstaltungsreihe der Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche Hannover in Kooperation mit dem landeskirchlichen Referat für Kunst und Kultur im Haus kirchlicher Dienste, der Ev.-luth. Marktkirchengemeinde und dem Kommunalen Kino Hannover fortgesetzt.

#### 1. The Broken Circle

B/NL 2012, Regie: Felix Van Groeningen

Moderation: **Hanna Kreisel-Liebermann**

Termin: Mittwoch, 25.2.2015, 19.30 Uhr

#### 2. Kreuzweg

D 2014, Regie: Dietrich Brüggemann

Moderation: **Anette Wichmann**

Termin: Mittwoch, 25.03.2015, 19.30 Uhr

#### 3. Philomena

GB/F/USA 2013, Regie: Stephen Frears

Moderation: **Hanna Kreisel-Liebermann**

Termin: Mittwoch, 29.4.2015, 19.30 Uhr

#### 4. Schwestern

D 2012, Regie: Anne Wild

Moderation: **Christoph Herbold und  
Brigitte Ortmayr-Herbold**

Termin: Mi., 27.05.2015, 19.30 Uhr

#### Ort für alle Filmabende:

Sophienstr. 2, 30159 Hannover, Tel: 0511 168-45522

E-Mail: [KokiKasse@Hannover-Stadt.de](mailto:KokiKasse@Hannover-Stadt.de)

[www.koki-hannover.de](http://www.koki-hannover.de)

#### Karten:

Erhältlich im Koki zu 6,50 Euro, ermäßigt 4,50 Euro.

Freier Eintritt mit HannoverAktivPass

## **GALIZIEN UND TRANSKARPATIEN – DIE UNBEKANNTE UKRAINE**

**Bericht mit Bildern über eine Reise**

Ukraine, das nach Russland zweitgrößte Land Europas.  
Ein Land, das nach Europa will, aber nicht kann. Ein Land mit der  
Staatssprache Ukrainisch und einer Verkehrssprache Russisch.  
Ein Land mit verschiedenen Religionen.

Eine Freundesgruppe aus Hannover hat sich trotz mehrfach  
geäußerter Bedenken, in ein Land reisen zu wollen, das sich im  
„Bürgerkrieg“ befindet, im Sommer 2014 auf den Weg gemacht,  
um einen Teil dieses Landes zu erkunden.

Über die Literatur erwachte das Interesse: Joseph Roth, Karl Emil  
Franzos, Stanislaw Lem, Bruno Schulz, Juri Andruchowytch.  
Was die Teilnehmenden auf dieser Reise gesehen und erlebt  
haben, soll in einem Bildervortrag, ergänzt mit literarischen  
Texten, vorgestellt werden.

Der Arbeitskreis Galizien wird u.a. von den Schönheiten  
Lembergs berichten, von der Begegnung mit dem letzten Juden  
von Drohobyz, vom Niedergang der einst prosperierenden  
Ölindustrie, vom Leben des Bergvolkes der Huzulen  
und der Deportation und Ermordung der Juden.

Reisebericht: **Mitglieder des Arbeitskreises Galizien.**  
Ansprechpartner für den Arbeitskreis:  
**Horst Thum**

Termin: **Donnerstag, 26. Februar 2015, 19.30 Uhr**

Ort: **Neustädter Hof- und Stadtkirche  
Rote Reihe/Ecke Calenberger Straße  
30169 Hannover**

Eintritt: **5 Euro. Es gibt einen Büchertisch.**

## **DIE REIHE ZUR ZUKUNFT DER DEMOKRATIE FÜNFTES FORUM DEMOKRATIE IN BEWEGUNG: „IMAGINATION UND AUTONOMIE – DEMOKRATIE ENTWERFEN MIT CORNELIUS CASTORIADIS“**

**Werkstattgespräch**

Wahre Politik ist für Cornelius Castoriadis (1922–1997),  
den griechisch stämmigen, französischen Philosophen  
und Psychoanalytiker, identisch mit der Kritik und  
Überwindung von gesellschaftlicher Fremdbestimmung  
und mit dem Streben nach Autonomie.

Die so verstandene Politik entsteht als „imaginäre Schöpfung“ der  
Menschen. Zunächst im antiken Griechenland, dann wieder in



der Moderne. Politik ist so der Aufbruch zu individueller und gesellschaftlicher Autonomie, und das heißt für ihn: zur Verwirklichung von Demokratie. Er begreift Demokratie als partizipativ, horizontal und direkt; und

nicht als „Prozedur“, sondern als gesellschaftliches Regime und Lebensform. Demokratie bedeute letztendlich das Selbstgestalten der Gesetze des Gemeinwesens durch alle, eine weitreichende Handlungsfähigkeit der Bürgerinnen und Bürger in größtmöglicher Selbstbestimmung. Hauptthema des Werkes von Castoriadis ist deshalb die Frage nach den Bedingungen und Möglichkeiten individueller wie gesellschaftlicher Emanzipation und Autonomie. Wen diese Frage ebenfalls umtreibt, der findet bei Castoriadis wichtige Einsichten und viele Anregungen zum selbständigen Weiterdenken und Handeln. Wir wollen bei diesem Forum die Grundgedanken von Castoriadis zu „Demokratie“, „Autonomie“ und dem „Imaginären“ kennenlernen und diskutieren. Die Gäste des Forums haben Gelegenheit, mit Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen zusammenzuarbeiten, die sich mit Demokratie und Autonomie in der Universität Göttingen seit vielen Jahren beschäftigen und kompetente Experten für das Denken von Cornelius Castoriadis sind. Castoriadis ist in Deutschland leider viel zu wenig bekannt. Bietet er doch insbesondere in Frankreich viele wichtige Anregungen für den demokratischen Diskurs.

**Leitung:** Dr. Andrea Gabler, Göttingen  
Dr. Harald Wolf, Göttingen

**Termin:** Freitag, 6. März 2015, 17.30 Uhr

**Ort:** Neue Schwanenburg  
Zur Schwanenburg 11 / Wunstorfer Str. 14  
Stichweh-Leinepark, 30453 Hannover

**Anmeldung:** erbeten bei der Stadtakademie

**Eintritt:** 5 Euro, ermäßigter Eintritt 2 Euro

Nach der Veranstaltung ist das Restaurant „Essenzeit“ in der Schwanenburg geöffnet, wo der Abend gesellig ausklingen kann.

Eine Veranstaltungskooperation zwischen der Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche Hannover, der Initiative Demokratie in Bewegung Hannover – Democracy in Motion

DIM, der Proterra Project Cooperation e.V., Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen, Rosa Luxemburg Stiftung Niedersachsen, Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen, Neue Schwanenburg Hannover u.a.

## **CALENBERGER RELIGIONSGESPRÄCHE**

Wie ist das Verhältnis von Glauben und Wissen in unserer Wissensgesellschaft zu bestimmen? Mit dieser zentralen Frage einer religiösen Selbstklärung wird diese Reihe eröffnet. Der Philosoph Prof. Dr. Volker Gerhardt hat der menschlichen Situation, auf das Ganze bezogen zu sein, über das es gleichwohl kein gesichertes Wissen gibt, das Vermögen des Glaubens zugesprochen. Er lotet die Grenzen des Wissens aus und beschreibt es als ein „Glück der Philosophie, dass sie sich nicht genötigt sehen muss, den zwar mit Gedanken gesuchten, aber nur im Gefühl zu findenden Gott mit bloßen Gedanken in Abrede zu stellen.“ Dieser Eröffnung folgend, versuchen wir das Werk und die Person Martin Luthers in seinem historischen Kontext zu verstehen und die lebendigen Funken, die in seinem Erbe uns heute entzünden, in Kritik und Zustimmung zu entdecken.

### **1. Eröffnung der Religionsgespräche**

„Der Sinn des Sinns – Versuch über das Göttliche“

Referent: Prof. Dr. Volker Gerhardt, Hamburg

Einführung: Martina Trauschke

Dr. Ralph Charbonnier, Burgdorf

Termin: Donnerstag, 12. März 2015, 19.00 Uhr

### **2. „Was mich an Luther fasziniert ... und abstößt“**

Im Gespräch: Folker Thamm, Hannover  
und Martina Trauschke

Termin: Donnerstag, 16. April 2015, 19.00 Uhr

### **3. ‚Luthers Glaube‘ – Briefe an einen Freund von Ricarda Huch**

„Wer sich nur auf seinen Kopf, nicht auf sein Herz verlassen kann, der hat keinen inneren Frieden, keine Sicherheit und keine Kraft.“

Lesung: Anni Sultany, Schauspielerin, Hamburg

Einführung: Martina Trauschke

Termin: Donnerstag, 28. Mai 2015, 19.00 Uhr

### **4. Luthers Friedensethik.**

„Ob Kriegsleute im seligen Stand sein können?“

Referent: Folker Thamm, Hannover

Moderation: Martina Trauschke

Termin: Donnerstag, 11. Juni 2015, 19.00 Uhr

**Ort für alle Veranstaltungen:**  
Neustädter Hof- und Stadtkirche  
Rote Reihe/Ecke Calenberger Straße  
30169 Hannover

**Eintritt:** 7 Euro pro Abend

## **„IM ARM DER LIEBE“ – HERMANN WILHELM FRANZ UELTZEN. EIN DICHTER ZWISCHEN AUFKLÄRUNG UND EMPFINDSAMKEIT**

**Lesung und Gespräch mit Oskar Ansell**



*Foto: Wehrhahn Verlag, Hannover*

Oskar Ansell hat eine Anthologie der Werke von H. W. J. Ueltzen, geboren 1759, herausgegeben. Das Buch verknüpft die wenigen Spuren zum Portrait eines begabten Poeten, Pädagogen, Pastors und Publizisten – es entdeckt eine hier erstmals beachtete Randfigur zwischen Aufklärung und Empfindsamkeit. H. W. J. Ueltzen wurde in der Neustädter Hof- und Stadtkirche ordiniert.

**Lesung:** Oskar Ansell, Schriftsteller, Berlin  
**Einführung:** Prof. Dr. Hans Otte, Kirchenhistoriker,  
Hannover  
**Termin:** Montag, 16. März 2015, 19.00 Uhr  
**Ort:** Neustädter Hof- und Stadtkirche  
Rote Reihe/Ecke Calenberger Straße  
30169 Hannover  
**Eintritt:** 10 Euro

## **RELIGION UND LITERATUR**

### **Tagung**

Poesie ist eine verborgene Theologie. Mit diesem Motto suchen wir eine lebendige, schöpferische Sprache für existentielle Erfahrungen, die die letzten Dinge berühren. Die Sprache des Glaubens braucht einen Sinn für das Verknüpfungsgeschehen, in dem die tägliche Erfahrung und das Geistig-Seelische aufeinander wirken.

Sibylle Lewitscharoff gelingt es in ihren Romanen und den Frankfurter und Züricher Poetikvorlesungen das Religiöse aus



dem Abseits, zu dem es keine kommunikativen Verbindungen gibt, in einen gegenwärtigen Denkraum zu holen. Sie findet eine Sprache, das religiöse Erbe ernst zu nehmen, ohne es als Norm zu vertreten. Spielerischer, möglichkeitshalber schreibt sie über das Religiöse. Aus ihrer aktuellen Arbeit an einem Roman über den großen italienischen Dichter Dante wird sie vortragen. Christof Stählin ist Schriftsteller, Liedermacher und Kabarettist; ein präziser Beobachter und Wortmetz, Tondichter und Sänger. „Unter den wirklich guten Kabarettisten ist er gewiss der stilvollste: Christof Stählin, dessen Name zum Synonym für edles, literarisch ausgefeiltes Kabarett geworden ist. Stets auf elegant-gehobenem Niveau und rhetorisch brillant, ohne grelle Töne, aber in schillernden Facetten“ schreibt die Berliner Zeitung. Sein schlagfertiger Geist bringt das Wort hervor, das nicht zur Tat wird, sondern Tat ist. Worte wie frisches Wasser.

### 1. „Poesie ist eine verborgene Theologie“

Lesung und Gespräch mit der Schriftstellerin Sibylle Lewitscharoff zur Entstehung ihres Dante-Romans

Lesung: Sibylle Lewitscharoff, Autorin, Berlin

Termin: Montag, 18. Mai 2015, 19.30 Uhr

### 2. Das Plötzlicht – oder die Wahrheit, die nur einmal gilt. Vortrag und Lieder von Christof Stählin

Künstler: Christof Stählin, Schriftsteller,  
Liedermacher, Kabarettist, Hechingen

Termin: Mittwoch, 20. Mai 2015, 19.30 Uhr

### Ort für alle Veranstaltungen:

Neustädter Hof- und Stadtkirche  
Rote Reihe/ Ecke Calenberger Straße  
30169 Hannover

Eintritt: 10 Euro pro Abend

Gefördert von der Citykirchenarbeit des Evangelisch-lutherischen Stadtkirchenverbandes Hannover

**GUTE ARBEIT FÜR DIE SEELE?  
WAS ARBEITSWELTEN MIT UNS MACHEN  
UND WIE WIR DEM BEGEGNEN.  
HERAUSFORDERUNGEN UND PERSPEKTIVEN  
VON PRÄVENTION BIS REHABILITATION**

Vorträge und Diskussionen

Gute Arbeitsbedingungen sind unabdingbar für den Erhalt der seelischen Gesundheit und sichern somit die weitgehend

selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Auch Menschen, die langfristig ohne Arbeit sind, sollten die Möglichkeit haben, etwas für ihre seelische Gesundheit zu tun, bzw. so gefördert zu werden, dass sie baldmöglichst wieder am Arbeitsleben partizipieren können. Was sind die nötigen Rahmenbedingungen für gute Arbeit, die seelisch gesund erhält? Welche politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Voraussetzungen braucht es in der Arbeitswelt und welche nächsten Schritte sind nötig, damit wir gut leben und arbeiten können? Welche Möglichkeiten bieten sich für Unternehmen durch gezielte Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements seelische Erkrankungen, wie zum Beispiel Burnout oder Depressionen, bei Mitarbeitenden zu verhindern? Kann ein Wandel der Unternehmenskultur dazu beitragen und welche Hindernisse kann es in Unternehmen geben? Wie können die Sozialversicherungsträger und unterschiedlichen Akteure des Gesundheitswesens in Prävention, Rehabilitation und Nachsorge so optimal vernetzt zusammenarbeiten, dass sie für den einzelnen Menschen individuelle Hilfen und passgenaue Fördermaßnahmen ermöglichen? All diese Fragen drängen, denn die hohen Quoten arbeitsbedingt seelisch belasteter Menschen und die steigenden Zahlen an Erwerbsminderungsrenten wegen psychischer Erkrankungen sprechen eine deutliche Sprache.

Unsere Veranstaltungsreihe möchte die Erfahrungen des Publikums mit einbeziehen und ist so aufgebaut: Dem Vortrag des jeweiligen Hauptreferenten folgt das Gespräch mit zwei Diskutanten und anschließend mit dem Publikum. Die Nachmittage starten mit einem Begrüßungskaffee, der bereits einen lockeren Austausch und ein erstes Kennenlernen ermöglicht.

### **1. Gesellschaftliche Rahmenbedingungen: Arbeitswelten und seelische Gesundheit**

Termin: Mittwoch, 27. Mai 2015, 16.30–19.00 Uhr  
Beginn mit Begrüßungskaffee 16.30 Uhr  
Veranstaltung 17.00–19.00 Uhr

### **2. Gesundheitsmanagement für Beschäftigte: Prävention durch Wandel der Unternehmenskultur**

Termin: Montag, 15. Juni 2015, 16.30–19.00 Uhr  
Beginn mit Begrüßungskaffee 16.30 Uhr  
Veranstaltung 17.00–19.00 Uhr

### **3. Passgenaue Unterstützung für den einzelnen Menschen: Konzepte zur trägerübergreifenden Vernetzung**

Termin: Mittwoch, 15. Juli 2015, 16.30–19.00 Uhr  
Beginn mit Begrüßungskaffee 16.30 Uhr  
Veranstaltung 17.00–19.00 Uhr

#### **4. Herausforderung Langzeit-Arbeitslosigkeit: Teilhabeförderung bei Vermittlungshemmnissen**

Termin: Montag, 14. September 2015, 16.30–19.00 Uhr  
Beginn mit Begrüßungskaffee 16.30 Uhr  
Veranstaltung 17.00–19.00 Uhr

#### **5. Strategien für Rehabilitation und Teilhabe:**

##### **Neue Wege der Kooperation**

Termin: Mittwoch, 30. September 2015, 16.30–19.00 Uhr  
Beginn mit Begrüßungskaffee 16.30 Uhr  
Veranstaltung 17.00–19.00 Uhr

Zur Bewerbung der Veranstaltungsreihe erscheint ein ausführlicher Flyer mit Nennung aller Referenten und Mitwirkenden, den Sie ab April auf Anfrage bei der Stadtakademie erhalten können. Gerne senden wir ihn Ihnen per Post oder per E-Mail zu. Er beinhaltet einen Anmeldeabschnitt für Ihre schriftliche Anmeldung zu den Veranstaltungen.

#### **Ort für alle Veranstaltungen:**

Hanns-Lilje-Haus  
Knochenhauerstraße 33  
30159 Hannover

#### **Eintritt:**

Die Teilnahmegebühr inkl. Bewirtung beträgt pro Veranstaltungstermin mit Voranmeldung **15 Euro**. Bei Anmeldung zu allen fünf Veranstaltungen reduziert sich die Gebühr auf insgesamt **50 Euro**. Die Teilnahmegebühr an der Abendkasse kann eventuell abweichen. Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungstag.

#### **Anmeldung:**

Für Ihre verbindliche Anmeldung zu den Veranstaltungen bei der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Nds. e. V. (LVG & AFS), Tel.: 05 11 / 350 00 52 Fax: 05 11 / 3 50 55 95, E-Mail: [info@gesundheit-nds.de](mailto:info@gesundheit-nds.de), Internet: [www.gesundheit-nds.de](http://www.gesundheit-nds.de) senden wir Ihnen das Anmeldeformular gerne zu.

Eine Veranstaltungskooperation zwischen der Evangelischen Stadtakademie Hannover, der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V., der Deutschen Rentenversicherung Braunschweig-Hannover, dem Medizinischen Dienst der Krankenversicherung, der Techniker Krankenkasse und der Region Hannover

## **„DER EIGENE GOTT“**

### **EINE PROVOKANTE SOZIOLOGISCHE THESE UND IHRE THEOLOGISCH-PHILOSOPHISCHE INTERPRETATION**

#### **Gesprächsreihe**

Der Soziologe Ulrich Beck (1944–2015) hat Aufsehen erregt mit seiner These, jeder könne gar nicht anders, als seinen ‚je eigenen‘ Gott zu kreieren, gar zu erfinden – auch der Atheist! Das sei nicht negativ zu verstehen, sondern höchst konstruktiv, denn so könne der Glaube gegen alle dogmatischen Engführungen friedensfähig werden. Gerade die „protestantische Version“ von Glauben stehe dafür. Das ist höchst provokant formuliert. Wieweit ist das jedoch theologisch nachvollziehbar und einfach richtig? Ulrich Becks Thesen werden im Gespräch zwischen dem Philosophen Peter Brokmeier und dem Theologen Axel Denecke vorgestellt und auf ihren Realitätssinn hin überprüft. Auch die eigene Position und der „eigene Gott“ der Teilnehmer sind gefragt.

#### **Teil I: Grundpositionen**

##### **1. Die Grundthese von Ulrich Beck: „Der eigene Gott – Friedensfähigkeit und Gewaltpotential der Kirchen“**

Referent: Prof. Dr. Peter Brokmeier, Hannover

Kommentar: Prof. Dr. Axel Denecke, Hannover

Termin: Montag, 1. Juni 2015, 18.00 Uhr

##### **2. Eine pastoralpsychologische Interpretation von Susanne Heine: „Die Entstehung und Entwicklung von Gottesbildern in uns“**

Referent: Prof. Dr. Axel Denecke, Hannover

Kommentar: Prof. Dr. Peter Brokmeier, Hannover

Termin: Montag, 8. Juni 2015, 18.00 Uhr

#### **Teil II: Konkretionen – Verifikationen**

##### **3. Der ganz eigene Gott bei Karl Barth: „Gott ist ganz anders ... Doch ‚deus dixit‘“**

Referent: Prof. Dr. Axel Denecke, Hannover

Kommentar: Prof. Dr. Peter Brokmeier, Hannover

Termin: Montag 15. Juni 2015, 18.00 Uhr

##### **4. Der ganz eigene Gott bei Martin Heidegger: Gott in aller Seinsvergessenheit**

Referent: Prof. Dr. Peter Brokmeier, Hannover

Kommentar: Prof. Dr. Axel Denecke, Hannover

Termin: Montag, 22. Juni, 18.00 Uhr

## 5. Der ganz eigene Gott bei Dietrich Bonhoeffer:

„Der mit uns leidende Gott ist der wahre Gott“

Referent: Prof. Dr. Axel Denecke, Hannover

Kommentar: Prof. Dr. Peter Brokmeier, Hannover

Termin: Montag 29. Juni 2015, 18.00 Uhr

## 6. Der eigene Gott – Mein eigener Gott:

Die Gottesvorstellungen der Teilnehmenden sind gefragt

Referent: Prof. Dr. Peter Brokmeier, Hannover

Kommentar: Prof. Dr. Axel Denecke, Hannover

Termin: Montag 6. Juli 2015, 18.00 Uhr

## Ort für alle Veranstaltungen:

Neustädter Hof- und Stadtkirche

Rote Reihe/Ecke Calenberger Straße

30169 Hannover

Eintritt: 7 Euro pro Abend



Foto: Ökumene Reisen

## **DER GLANZ DER TOSKANA UND DIE GESCHICHTE DER RENAISSANCE. KIRCHEN – KUNST – KULTUR IN FLORENZ, SIENA UND PISA**

Städtereise in die Toskana

vom 2. bis 12. September 2015



Foto: Ökumene Reisen

**Israelis und Palästinenser –  
Konflikte und Versöhnungsversuche  
in Politik und Religion.  
Rundreise und Begegnungen mit  
Juden, Christen und Muslimen**

Studienfahrt nach Israel  
vom 18. Mai bis 1. Juni 2016

**Für beide Reisen:**

Verantwortliche Leitung: **Pastor i. R. Michael Stier**  
Hämeenlinnastraße 21  
29223 Celle  
Tel. 05141/55182  
michael-stier@t-online.de

Reiseveranstalter: **Ökumene Reisen**  
26419 Schortens  
Tel: 04461-929328

Anmeldung: Ein detailliertes Reiseprogramm  
erhalten Sie bei P. Michael Stier.

# STADTAKADEMIE AN DER NEUSTÄDTER HOF- UND STADTKIRCHE HANNOVER

Eine Einrichtung des  
Evangelisch-lutherischen  
Stadtkirchenverbands Hannover



## *Büro:*

Stadtakademie an der  
Neustädter Hof- und Stadtkirche Hannover  
Haus kirchlicher Dienste  
Archivstraße 3  
30169 Hannover  
Tel.: 0511 / 1241-664 / -667  
E-Mail: [stadtakademie.hannover@evlka.de](mailto:stadtakademie.hannover@evlka.de)  
*Internet:* [www.stadtakademie-hannover.de](http://www.stadtakademie-hannover.de)

## *Bankverbindung:*

Empfänger: Ev.-luth. Stadtkirchenverband Hannover  
Bank: Ev. Kreditgenossenschaft  
IBAN-Konto: DE54 5206 0410 0000 0061 14  
BIC: GENODEF1EK1  
Verwendung: Stadtakademie

Spenden für unsere Arbeit sind uns herzlich willkommen!  
Die Seminarbeiträge entrichten Sie bitte direkt vor Ort.



Wir möchten Sie auch auf das  
Veranstaltungsprogramm der  
Seniorenakademie hinweisen.  
Sie erhalten es unter oben  
genannter Kontaktadresse.

## Impressum

*Verantwortlich für Programm und Gestaltung:*  
Anette Wichmann, Martina Trauschke

*Gestaltung und Druck:*  
Sina Krack. Manufaktur für feine Drucke und Graphik Design  
und Druckhaus Köhler GmbH, Harsum

*Redaktionelle Mitarbeit:*  
Margarethe von Kleist-Retzow, Erika Roggatz

**STADTAKADEMIE AN DER  
NEUSTÄDTER HOF- UND STADTKIRCHE  
HANNOVER**

**BÜROADRESSE:**

Haus kirchlicher Dienste  
Archivstraße 3  
30169 Hannover

Tel.: 0511.12 41 - 664 oder - 667

E-Mail: [stadtakademie.Hannover@evlka.de](mailto:stadtakademie.Hannover@evlka.de)

[www.stadtakademie-hannover.de](http://www.stadtakademie-hannover.de)